

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Chueri, weisch du, was der Jeremias Gotthälf für en Landsmaa gsy isch? En Ussländer?»

«Rägel, du söttisch Babe heiße! En Bärner isch er doch gsy, der Gotthälf.»

«Aber worum läsed en dänn d Bärner Großerat nid, wenn er doch en Landsma isch von ene? — Lis da, was im Bleffli schtaat: «Zwee Söinigel vo Puuresöön sind begnadiget worde, daſ d Schtraaf nid müend absitze wäge Miſbruach vom füfzäärige Pflägchind. Der Hof chönt vilich echli drunder liide, wenn die Schmutzfinke im Zuchthuus wäred schtatt diheime am Schürtöörl umezsctaa im Winter.»

«Was sieg ächt der Gotthälf derzue, wenn er no läbt?»

«Er häts scho gseit, Chueri: Darum wendet man viel gröſſere Sorgfalt auf die Anlegung von Kapitalien als auf die Unterbringung von Kindern. Himmel-schreiend bringt man sie unter im eige-nen Kanton, und zwar nicht aus Bosheit, sondern weil man wohl Aecker kennt und Wiesen, Pferde und Kühe, aber nicht der Seele Natur und Wesen. Aber doppelt töricht ist die Obrigkeit zu nennen, welche diesen Wahn nicht nur be-stärkt, sondern in demselben vorangeht. Da muſt wohl, was oben sein soll, unten kommen, die Seele in den Staub, wäh-rend die Füſe gen Himmel gabeln.»

«Das isch e gueti Oorfiige, usem Grab ererteilt. Was heft er ächt erscht gseit, wenn er d Begründig gläſe hefti, das arme, verdorbene Chind seig, der agres-sive Teil' gsy?»

«Au das hät er scho gseit, der Gott-hälf: „Wenn eine Regierung sich emanzipiert von der Handhabung der Ge-setze, so folgen alle andern Emanzipa-tionen nach, und wenn alle Emanzipa-tionen vollendet sind, was ist dann das Ende und wer hat den Anfang vom Ende gemacht, he?“ — Säg dus, Chueri!»

AbisZ

Anmerkung: Zitate aus «Wie 5 Mädchen im Brantwein jämmerlich umkamen» und «Der Geldstag».

Stöhnen und Klagen hilft bei Hexenschuss, Halskehre und Rheuma nichts

Es bleibt nur ein Weg:

UROZERO

das bewährte Rheumamittel.

Wettbewerb des Nebelpalters

Wir suchen

humoristische Kurzgeschichten

BEDINGUNGEN:

1. Am Wettbewerb kann jede in der Schweiz wohnhafte Person teilnehmen.
2. Der Umfang der Kurzgeschichte darf zwei Schreibmaschinenseiten im Briefformat mit den üblichen Zwischenräumen nicht überschreiten.
3. Die Arbeiten sind bis zum 31. März 1951 an den Nebelpalter-Verlag in Rorschach zu schicken. Sie sollen auf dem Couvert den deutlichen Vermerk tragen: Kurzgeschichten-Wettbewerb.
4. Name und genaue Adresse des Absenders sollen zusammen mit dem Titel der Geschichte einem weiteren geschlossenen Couvert beigelegt werden.
5. Es werden folgende Preise ausgesetzt:

1. Preis 500 Fr., 2. Preis 350 Fr., 3. Preis 250 Fr.,
4. bis 8. Preis je 100 Fr:

Der Ankauf weiterer guter Arbeiten ist vorgesehen. Es können keine Korrespondenzen über den Wettbewerb geführt werden.

6. Die Jury besteht aus: Carl Böckli, Redaktor, Heiden; Edwin Arnet, Redaktor, Zürich, und dem Nebelpalter-Herausgeber E. Löpfe-Benz in Rorschach.

Rorschach, den 18. Januar 1951.

Der Nebelpalter-Verlag.

Aus der
Produzentenkellerei
LENDI
offerieren wir Ihnen unsere:

Bündner Rheinweine:
Maienfelder-Beerli
Malanser-Beerli
Churer-Süssdruck
spritzig und elegant
Tiroler und Veltliner
gehaltvoll und fein
Champagner und
Schaumweine
aus unserer Schaumweinkellerei
Marc de Malans
„alter Jahrgang“

Verlangen Sie bitte unsere Preisliste

LENDI & CO AG.
ST. GALLEN
TEL. (071) 2 12 32

OFFLEY
Since 1737
Wines of
unsurpassed quality
PORTO & SHERRY

Agent: HENRY HUBER & CO
ZÜRICH 5 TEL. NO. 23 25 00

Die Originale der Nebelpalter-Bilder sind beim Verlag in Rorschach käuflich

Gegen rote und braune Fäuste

380 Zeichnungen aus dem Nebelspalter
In Halbleinen Fr. 18.—

Gegen die Roheit der Fäuste, die die Freiheit, unser vornehmstes Erbe der abendländischen Kultur, erwürgen wollten und noch wollen, kämpften unter der Führung von Böckli die Mitarbeiter am Nebelspalter in dunklen und schweren Tagen mit der Waffe des Spottes, der Ironie und der grimmigen Satire.



Der Röhm, der Heines, der Dollfuß sind tot,
Eia popeia!
Ja, was ist denn unser Kleidchen so rot,
Eia popeia!
Ei, wie kommt denn das Rote in unser Kleidchen hinein,
Das muß wohl ein kleines Fleckchen Himbeersaft sein,
Eia popeia!
Nämlich gegen Blutfarbe, da sind wir immum,
Und mit dem toten Mann da hinten haben wir nicht das Geringste.
Wir sind klein, unsere Herzchen sind rein, [zu tun.
Von der Tücke der Welt haben wir keinen Schein,
Und wir sind gekränkt und über alle Maßen ehrlich betrübt,
Was es doch auf der Welt für schlechte, schlechte Menschen gibt!

Illustrations- und Textprobe aus «Gegen rote und braune Fäuste»

C. Böckli

Seldwylereien

92 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
Halbleinen Fr. 10.—

Das Geheimnis von Böcklis Popularität liegt darin, daß er nicht einseitig ist. Er ist ohne soziale oder politische Ressentiments. Unnachahmlich sind auch die Verse von Böckli. Sein einzigartiger Stil ist bis in die letzte Zeile urkomisch und einmalig.



Wer sitzt zu Bern und gibt dem Schtaat
die heutige Geschtaltung?
Hä, zweitens ischts der Bundesrat
und erschtens die Verwaltung!

Illustrations- und Textprobe aus «Seldwylereien»

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

VELTLINER
Kindschi

Beste Auslesen aus den bevorzugten
Lagen von Sondrio

Kindschi Söhne AG. Davos
Tel. (083) 35255/56

RESTAURANT PICCOLI
ACADEMIA
TEL. 23 62 43

GÜGELI!!!
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Hotel BAHNHOF-Terminus
WINTERTHUR **E-Platz**

Moderne und gediegene Gaststätte. Bestgepflegte Küche.
Wild-Spezialitäten. Sitzungszimmer und kleiner Saal.
Ch. Gobel-Regez, Telephon 26061

Blaser's Hotel «MODERN»
Lugano vis-à-vis Stadthaus b. See

Restaurant, Florentino-Bar, Dachgarten
Neuzeitlich eingerichtet, Lift, Tel. in allen Zimmern, Bäder
Besitzer: Ruedi Blaser-Koch
Tel. (091) 2 22 36

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Bes. W. Hofmann

TABAC
24

Abonnieren Sie
den
Nebelspalter!

Temperament gewinnen: Fortus-Kuren

Herren-FORTUS: KUR Fr. 25.—, 1/2 KUR Fr. 10.—, Probe Fr. 5.—, 2.—. Damen-FORTUS:
KUR Fr. 28.50, 1/2 KUR Fr. 11.50, Proben Fr. 5.75, 2.25, in Apoth. und Drog. erh., wo nicht,
diskreter Versand durch **Lindenhof-Apotheke**, Rennweg 46, Zürich 1.

Manche rauchen ihn seit über
20 Jahren.

SEDRUN **Skiferien billiger!**

Um volle 50 % ermäßigte Skischulpreise. Stark reduzierte Arrangements der Hotels.

Krone Sporthotel Wochenauschal ab 125.—
Kurhaus Oberalp Wochenauschal ab 120.—

St. Moritz

Jetzt nach St. Moritz zu den großen
Sportveranstaltungen, zum Skifahren,
zum Eislaufen und zum Genuß der
natürlichen Höhensonnen.

27. Januar internationale Skisprung-Konkurrenz

28. Januar internationale Pferderennen mit Beteiligung aus fünf verschiedenen Ländern

17. u. 18. Februar «Das Weiße Band von St. Moritz»

daneben Cresta-Rennen, Curling-Matches etc.

